

Trinkwasserpreise steigen 2021 deutlich

VERBRAUCH Die Einwohner im Oberledingerland werden ab dem 1. Januar stärker zur Kasse gebeten



Auf der Versammlung des Wasserversorgungsverbandes Overledingen wurde für die Erhöhung der Trinkwasser-Preise gestimmt.

BILD: WEERS

VON HOLGER WEERS

OBERLEDINGERLAND - Weil das Land Niedersachsen das sogenannte Wasserentnahmementgelt („Wassercent“) zum kommenden Jahr von 7,5 Cent auf 15 Cent erhöht hat, steigt als Folge der Wasserpreis auch in dieser Region deutlich an. Die Einwohner im Oberledingerland müssen sich mit Beginn des neuen Jahres auf eine deutliche Erhöhung des Wasserverbrauchspreises einstellen. Der Bruttopreis steigt für die nächsten drei Jahre von 1,11 Euro pro Kubikmeter um 21 Cent auf 1,32 Euro pro Kubikmeter.

Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 178 Kubikmeter Wasser pro Jahr muss eine vierköpfige Familie somit rund 37 Euro im Jahr mehr berappen. Darin eingeschlossen ist bereits die

monatliche Grundgebühr von 5,35 Euro, die sich nicht verändert. Diesen Beschluss fassten die Mitglieder auf der kürzlich im Wasserwerk durchgeführten Versammlung des Wasserversorgungsverbandes Overledingen.

Versorgungsverband investiert kräftig

Neben der Entscheidung der Landesregierung kommen beim Wasserversorgungsverband Overledingen zudem noch Investitionen hinzu. Im nächsten Jahr wird mit dem Bau eines neuen Reinwasserbehälters (Fassungsvermögen: 5000 Kubikmeter) begonnen (der GA berichtete). Dafür muss ein Kredit in Höhe von 2,9 Millionen Euro aufgenommen werden. „Darin enthalten sind aber auch Sanierungsmaßnahmen des

Rohrnetzes und der Bau einer Unterstellmöglichkeit für die Fahrzeuge“, betonte Verbandsgeschäftsführer Frank Müller. Legt man die Erhöhung des Wasserverbrauchspreises auf einen Monat um, kommt man auf netto 2,50 Euro. „Ein Euro dafür bezieht sich auf die Wasserentnahmegebühr, die anderen 1,50 Euro entfallen auf Investitionen“, ergänzt Ewald Alting, stellvertretender Verbandsgeschäftsführer.

Wasserbehälter und Belüfter sind veraltet

Sobald der neue Reinwasserbehälter (RWB 4 genannt) in Betrieb ist – geplant ist dies für Frühjahr 2022 – soll die Optimierung des Wasserwerkes an der Schwarzmoorstraße fortgesetzt werden. Dann steht schon das nächste Pro-



Im Oberledingerland kostet das Trinkwasser künftig mehr Geld.

SYMBOLFOTO: PEXABAY

jekt an: „Die Filterstufe 1 und der Intensivbelüfter sind in die Jahre gekommen, genauer gesagt über 50 Jahre alt. Sie müssen dringend ersetzt werden“, sagt Ewald Alting. Auch die Reinwasserbehälter 1 und 2 sind veraltet und können nach Ansicht von Frank Müller nicht mehr saniert werden. Um die Wasseraufbereitung nicht zu gefährden muss die veraltete Technik noch so lange in Betrieb bleiben, bis die neue Halle mitsamt der neuen Filterstufe errichtet wurde. Der Was-

serversorgungsverband Overledingen hat eine entsprechende Machbarkeitsstudie bei einem Ingenieurbüro in Auftrag gegeben. Laut Enno Klaaßen vom Ingenieurbüro Dr. Born/Dr. Ärmel GmbH liegen die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen bei 8,5 Millionen Euro (brutto). „Der Baustart soll ab Frühjahr 2023 erfolgen. Zunächst ist der Abriss der Reinwasserbehälter 1 und 2 vorgesehen, dann der Neubau der Halle 3“, so Klaaßen.